

# ABSCHIED

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 2, page 101

Mäd- chen, ach mei- ne See- le, bald ver- las- se ich dich ! Und  
du, du bleibst mir e- wig, un- ver- än- der- lich, un- ver- än- der- lich, än- der- lich.

1) Mädchen, ach meine Seele,  
Bald verlasse ich dich !  
: Und du, du bleibst mir ewig,  
Unveränderlich, unveränderlich. (*bis*)

2) Gleich auf dieser Stelle,  
Mädchen, schwur ich dir.  
: Und du, du tust desgleichen,  
Auch ein Schwur zu mir. (*bis*)

3) Diesen Schwur zu halten,  
Das ist unsere Pflicht  
: Und gegen die Spaniolen.  
Mädchen aber weine nur nicht. (*bis*)

4) Mädchen, lass dein Weinen,  
Weine nicht so sehr.  
: Komm in meine Arme,  
Gib mir den Abschiedskuss ! (*bis*)

5) Hat mich gleich das Schicksal  
Weit von dir getrennt,  
: So bleibt mein Herz dir eigen,  
Weit von der Liebe so fern. (*bis*)

6) Droben auf jenem Berge  
Steht es auch eine Kanon.  
: Und im Kriege wird keiner verschont,  
Ein jeder bekommt seinen Lohn. (*bis*)

7) Ein mancher Vater und Mutter  
Weinen um ihren Sohn  
: Weil er liegt im Felde erschossen,  
Im Grabe, da ruht er ja schon. (*bis*)

*Bischweiler 1890*

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA  
2013